

Gemeinsam entscheiden.

	Hüftbeugeschiene	Becken-Beingips	Extensionsbehandlung	Geschlossene Reposition	Operation
Was passiert bei der Behandlung?	Eine Hüftbeugeschiene beugt und spreizt die Beine in einem bestimmten Winkel ab, damit die Hüftgelenke nachreifen können.	- Stabilisierung und Ruhigstellung mit einem Gipsverband - Kann allein eingesetzt werden oder zur Ruhigstellung nach einer anderen Behandlung.	- Über mehrere Tage werden die Beine mit leichtem Zug gespreizt. - In dieser Position werden die Beine ruhiggestellt.	Korrekte Ausrichtung der Hüftgelenke durch Zug unter Vollnarkose und muskelentspannenden Medikamenten.	- Korrekte Ausrichtung der Hüftgelenke unter Vollnarkose. - Eventuell Entfernung von Gewebe oder Knochen, das die richtige Lage des Hüftkopfs verhindert.
Für wen ist die Behandlung geeignet?	Für kleine Kinder mit einer leichten oder mittelschweren Hüftdysplasie.	Für mittelschwere und schwere Hüftdysplasien oder zur Ruhigstellung nach einer anderen Behandlung.	Bei einer ausgerekten Hüfte, bei ausgeprägten Hüftdysplasien sowie zur Vorbereitung auf eine geschlossene Reposition oder eine Operation.	Für Kinder, deren Hüftgelenke ausgekugelt sind oder die eine mittelschwere bis schwere Hüftdysplasie haben.	- Je älter das Kind ist und je stärker die Hüftdysplasie ausgeprägt ist, desto eher kommt eine OP infrage. - Wenn die anderen Optionen ausgeschöpft sind.
Wo und wann findet die Behandlung statt?	Die Schiene wird über mehrere Wochen bis Monate getragen und nur zum Wickeln und Baden abgenommen.	- Ihr Kind trägt den Becken-Beingips rund um die Uhr. - Sie können ihn nicht selbst abnehmen	Die Behandlung findet im Krankenhaus statt. •Die anschließende Weiterbehandlung (Ruhigstellung) zu Hause		
Wie lange dauert es?	Wie lange die Nachreifung der Hüfte dauert, hängt vom Alter des Kindes und der Ausprägung der Hüftdysplasie ab. Die Dauer der Nachreifung liegt meist zwischen 6 Wochen und 4 Monaten.				
Was ist das Ziel der Behandlung?	- die Nachreifung der Hüftpfannen fördern - verhindern, dass die Hüftgelenke auskugeln (Hüftluxation) - Fehlstellungen und Spätschäden vorbeugen, wie einer Hüftarthrose				
Welche Komplikationen sind möglich?	Die wichtigste Komplikation bei der Behandlung der Hüftdysplasie ist die sogenannte avaskuläre Nekrose. Diese kann in der Folge einer Operation, aber auch durch nicht-operative Behandlungen entstehen. Dabei führt eine Durchblutungsstörung zu einem Schaden des Oberschenkelknochens. Dies ist heutzutage selten der Fall, da die Hüfte des Kindes während der Behandlung regelmäßig kontrolliert wird.				